



Gehaltsgruppe A: Ein Signal des Respekts!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



Ute Beese
DBV-
Verhandlungsführerin

„Der **Arbeitgeberverband empfiehlt** den Unternehmen, die **Zahlung schon ab 1. Oktober vorzunehmen**. Wenn das nicht möglich ist, dann erfolgt eine **Nachzahlung**.“

V.i.S.d.P.: DBV, Oliver Popp,
Kreuzstr. 20, 40210 Düsseldorf.
www.dbv-gewerkschaft.de

Foto:
fotolia/stock.adobe.com

eine **angemessene**, leistungsgerechte **Vergütung** aller Beschäftigten **sollte eine Selbstverständlichkeit** sein! In den Versicherungen erledigen einige Kolleginnen und Kollegen wichtige, aber **einfache / standardisierte Büro-Tätigkeiten** – und sind hier in die **niedrigste Gehaltsgruppe A** eingruppiert. Die allermeisten Mitarbeiter haben wir entsprechend ihrer längst gestiegenen Aufgaben in die Haupt-Tariftabelle überführen können.

Auch für die in Gruppe A verbliebenen Kollegen **fordern wir seit Jahren eine faire Erhöhung ihrer Gehälter**. Nun hat der seit 1. Oktober 2022 geltende **Mindestlohn** von 12 Euro pro Stunde **die Gruppe A überholt** – und allen Arbeitgebern klar gemacht: **So geht es nicht weiter!**

Die **DBV-Tarifkommission** konnte **nach nochmaliger Aufforderung** ab November eine **deutliche Gehalts-Anhebung** erreichen:

- Gruppe A, Stufe 1: **8,2 % Plus**
- Gruppe A, Stufe 2: **4,1 % Plus**

Somit liegt die **Grundvergütung nun spürbar über dem Mindestlohn**. Dies sehen wir als **notwendiges Signal des Respekts** der Unternehmen gegenüber ihren Beschäftigten, die gerade in der Gruppe A eine kräftige Aufstockung brauchen, um angesichts der explodierenden Preise **ihre Existenz weiter sichern** zu können.

Für die Tarifkommission

Ute Beese

DBV-Verhandlungsführerin